

Ramler, Karl Wilhelm: Dir, o Sohn der Juno! sey dieser Marmorheerd heilig (170

1 Dir, o Sohn der Juno! sey dieser Marmorheerd heilig,
2 Herrscher der Feueressen in Lemnos,
3 Der du mit flammender Lohe den aufgebläheten Xanthus
4 Halb verrauchet in sein Lager zurück zwangst,
5 Daß du den Boreas hier und sein kaltes Gefolge verjagest.
6 Dankbar weih' ich dir täglich ein Opfer,
7 Ein unsträfliches Blatt, von der schönen Elvire geschrieben,
8 Der Vermählten des mürrischen Balbus.
9 Daß kein böser Verdacht die muntere Freundin entehre,
10 Lodre dir, eifersüchtigem Gatten
11 Der süß lächelnden Cypria, sonder Reue dies Opfer,
12 Wann ich am Morgen vor deinem Altare
13 Die geröstete Frucht des Arabischen Kaffeebaums trinke,
14 Und ein blaues Ambrosienwölkchen
15 Mir die Stirn umwirbelt, gleich einem der seligen Götter;
16 Oder am Abend den Fürsten der Deutschen
17 Weine versuche, den einst er reiche Patricier Ulfo
18 Feierlich schwur so lange zu schonen,
19 Bis ihm ein lachender Sohn entgegen lallte; der aber,
20 Dreißig Jahre sein Weibchen bewachend,
21 Ohne Sohn verstarb und ohne den sorgsam bewahrten
22 Festwein, dessen Erlösung anhebt.

(Textopus: Dir, o Sohn der Juno! sey dieser Marmorheerd heilig. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.c>